

BOTANISCHES INSTITUT
der Universität Wien

Bibliothek

J.-Nr.

1108

Sign.

182a/38



BOTANISCHES MUSEUM
der k. k. Universität.

J.N.º 1108

B

~~A 10/6~~
143/28

Sendschreiben

an die

hochverehrten zur Wahl 1857 versammelten

Wirklichen Mitglieder

der

Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien.

Von

W. Haidinger,

Wirklichem Mitgliede der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften
in Wien.

Als Manuscript gedruckt für den Verfasser.

Wien, 1857.

Druck von M. Auer.



Sendschreiben

an die hochverehrten zur Wahl 1857 versammelten

Wirklichen Mitglieder

der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien.

Von **W. Haidinger**, M. K. A.

Wenn ich gleich in Folge der diesjährigen, der Gepflogenheit unserer Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften entsprechenden Einladung eine Anzahl hochverehrter Namen zur Wahl in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe derselben mit der Bitte um freundliche Unterschrift an meine hochverehrten Herren Collegen vorbereitete, so darf ich doch nach den eigenthümlichen Verhältnissen des diesjährigen Bedürfnisses den gegenwärtigen Augenblick nicht vorübergehen lassen, ohne das Wohlwollen derselben für zwei hochverehrte Freunde noch insbesondere in Anspruch genommen, und mir dasselbe zur Wahl erbeten zu haben, und zwar nicht nur meiner eigenen, der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe, aus welcher doch das Wahlcomité gewählt wird, sondern auch der philosophisch-historischen Classe, deren hochverehrte Mitglieder so oft in der wirklichen Wahl den Ausschlag gegeben haben, wenn ihnen auch die Ansprüche der Candidaten nicht vollständig vorlagen.

Diese Ansprüche, die Amts- und Ehrentitel, so wie das Verzeichniss literarischer Leistungen habe ich nun die Ehre zu freundlich wohlwollender Wissenschaftsnahme für zwei meiner hochverdienten Freunde vorzulegen, und zwar die des Herrn k. k. Bergrathes

Franz Ritter von Hauer,

um ihn bei der Wahl zum

Wirklichen Mitgliede,

und die des Herrn k. k. Custos-Vorstandes und Ritters

Dr. Moriz Hörnes,

um ihn bei der Wahl zum

Correspondirenden Mitglieder des Inlandes,

beziehungsweise als denjenigen Candidaten zu bezeichnen, für welchen es mir am meisten am Herzen liegt, das Wohlwollen meiner hochverehrten Collegen zu gewinnen.

Wenn ich in früheren Jahren Anträge für andere hochverdiente Forscher stellte, die nun nur in zweiter Linie erscheinen, so bitte ich die hochverehrten Herren Collegen, meinen diesjährigen Schritt nicht einen Mangel an Consequenz nennen zu wollen. Auch diese hochverdienten Forscher selbst dürften mir wohlwollend ihre gütige Entschuldigung angedeihen lassen, da in der Zwischenzeit der Verlust, den wir durch das Hinscheiden unseres hochverehrten Partsch erlitten, gerade einen Ersatz in derjenigen Richtung höchst wünschenswerth erscheinen lässt, welche er selbst in unserer Akademie repräsentirte.

Unmittelbar nach seinem Tode, noch ergriffen von der Neuheit des Ereignisses, habe ich bereits in der Sitzung vom 7. October 1856 mein Vorhaben ausgesprochen, aus Pietät für ihn, der im Sitze mein Vormann war, die mit seinen Studien und seiner eigenen Geschichte in so innigen Beziehungen stehenden Männer in unseren diesjährigen Wahlen als Nachfolger vorzuschlagen, und zwar unmittelbar zum wirklichen Mitgliede den k. k. Bergrath Herrn Franz Ritter von Hauer, der selbst eines unserer ältesten correspondirenden Mitglieder aus der allerersten Wahl, „ernannt am 1. Februar 1848,“ ist, und in seine durch die Wahl zu erledigende Stelle als correspondirendes Mitglied den Nachfolger unseres verewigten Partsch in seiner Stelle als Custos-Vorstand des k. k. Hof-Mineraliencabinets Herrn Ritter Dr. Moriz Hörnes.

Ich löse nun mein Wort, bitte aber noch um Erlaubniss, einige Daten hervorheben zu dürfen, welche auch meine Beziehungen zu den beiden Freunden näher bezeichnen, und welche

namentlich auch in das hellste Licht stellen, wie sehr sie jetzt schon in und mit der Akademie gearbeitet haben.

Als in Wien meine Arbeiten begannen, war Franz Ritter von Hauer zu meinem zweiten mineralogischen Lehrcurse 1843—44 an dem damaligen k. k. montanistischen Museo einberufen. Schon im nächsten Jahre begannen seine eigenen Vorträge über Paläontologie, erst an dem Leitfaden unserer sich allmählig reicher und reicher ausbildenden Sammlungen, dann seine Arbeiten über die Cephalopoden des Salzkammergutes aus der Sammlung des Fürsten von Metternich, die auf Kosten dieses hohen Gönners der Wissenschaften in Druck erschienen, als erster Versuch, an dem unser Muth erstarkte, der später zu weitem Entwicklungen führte, zu jener unvergesslichen Periode der „Freunde der Naturwissenschaften,“ an welche sich so Vieles aus dem gegenwärtigen Fortschritte der Naturwissenschaften in unserem Wien und Oesterreich anschloss. Franz von Hauer war es, der selbst die erste Versammlung in unserem damaligen Local bevorwortete, der sich auch in den Verhandlungen lebhaft betheiligte, ebenso wie auch Moriz Hörnes und dazu noch andere Freunde der beiden thatkräftigen Forscher. — Es ist gewiss noch, auch in unserem akademischen Kreise unvergessen, dass die Herren von Hauer und Hörnes die erste wichtige Subvention an unserer Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu ihrer geologischen Reise nach Deutschland, Frankreich, England in dem Jahre 1848 erhielten, so wie in dem darauffolgenden Jahre 1849 in einige Kronländer, als sich das Bedürfniss der geologischen Aufnahme des Kaiserreiches immer dringender in den Vordergrund stellte. Vieles lang versäumte musste nachgeholt werden. Es wurde aber dadurch ein wahrer Fortschritt vorbereitet, die k. k. geologische Reichsanstalt. Franz von Hauer wurde dem Director als erster k. k. Bergrath und Geologe beigegeben. Herr Dr. Moriz Hörnes verfolgte die paläontologischen Studien, namentlich der Tertiär-Fossilien am k. k. Hof-Mineraliencabinette. Die von mir durch Subscription herausgegebenen naturwissenschaftlichen Abhandlungen; die

Druckschriften der k. k. geologischen Reichsanstalt enthalten zahlreiche wichtige Arbeiten beider Herren, viele ihrer Arbeiten zieren auch die Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Bei der letzten Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, die im verflossenen Jahre in Wien stattfand, waren beide Secretäre der mineralogisch-geologisch-paläontologischen Section, billig als die Repräsentanten unserer gegenwärtigen und für die nächste Zukunft wichtigsten Arbeiten in unseren Fächern.

Franz Ritter von Hauer ist den hochverehrten Mitgliedern unserer Classe wohlbekannt für seinen trefflichen Vortrag, zeitlich ausgebildet und in den oben erwähnten paläontologischen Cursum am k. k. montanistischen Museum unvergesslich. Sie würden, hätten sie nicht durch die besondere Ungunst der Verhältnisse im Jahre 1849 ihr Ende gefunden, eine wahre Schule der Paläontologie in unserem Wien gebildet haben. Aber auch von keiner anderen Seite ist in dieser Beziehung noch gesorgt. Möchte durch den Eintritt eines so ausgezeichneten Forschers wie Franz von Hauer, als wirkliches Mitglied in unsere Akademie, und durch die Wahl von Dr. M. Hörnes als correspondirendes Mitglied, den geologischen und paläontologischen Studien ein Haltpunkt gewährt, und in unserem Wien und Oesterreich eine bessere Zukunft vorbereitet werden. Franz von Hauer's Wahl zum wirklichen Mitgliede der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, ist nach allen vorstehenden Betrachtungen von ungemein grosser ernster Bedeutung, und es würde mir der Vorwurf billig gemacht werden können, meiner Pflicht nicht genügt zu haben, hätte ich nicht zu seiner Wahl die angelegentlichste Empfehlung und Bitte meinen hochverehrten sämmtlichen Herren Collegen vertrauensvoll dargebracht, welcher sich die zweite, für Herrn Dr. Moriz Hörnes zur Wahl in die sodann erledigte Correspondentenstelle unmittelbar und natürlich anschliesst.

Wien, am 14. April 1857.

Herr Franz Ritter v. Hauer.

I. Amts- und Ehrentitel.

Hauer Franz Ritter v., k. k. Bergrath, erster Geologe der k. k. geologischen Reichsanstalt, correspondirendes Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften: Vicepräsident des zoologisch-botanischen Vereines in Wien; — Ausschussmitglied der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien; Ehrenmitglied des naturhistorischen Vereines in Augsburg; Mitglied der k. k. Akademie in Roveredo, der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher mit dem Beinamen Karl Haidinger, der kaiserlichen naturforschenden Gesellschaft in Moskau, der naturforschenden Gesellschaft in Halle, der deutschen geologischen Gesellschaft in Berlin, der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Lüttich, des Werner-Vereines zur geologischen Durchforschung von Mähren und Schlesien in Brünn, des Vereines zur geognostisch-montanistischen Durchforschung von Steiermark in Gratz, des geologischen Vereines für Ungarn zu Pesth; auswärtiges Mitglied der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften in Marburg; correspondirendes Mitglied der Akademie der Naturwissenschaften zu Philadelphia, der Wetterau'schen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau, des Vereines für siebenbürgische Landeskunde zu Hermannstadt, der Gesellschaft für specielle, besonders vaterländische Naturgeschichte in Dresden, des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften zu Hermannstadt, des Vereines für Naturkunde im Herzogthum Nassau zu Wiesbaden, des naturhistorischen Vereines Lotos in Prag, des naturwissenschaftlichen Vereines in Halle, der naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg.

II. Wissenschaftliche Werke.

Selbstständige Schriften.

Die Cephalopoden des Salzkammergutes aus der Sammlung Seiner Durchlaucht des Fürsten von Metternich. Wien. 1846.

Geologische Uebersicht der Bergbaue der österreichischen Monarchie, (von Fr. v. Hauer und Fr. Foetterle). Wien 1855.

Berichte über die Mittheilungen von Freunden der Naturwissenschaften in Wien. 1846. I. Band.

Zusammengewachsener Orthoceratit und Ammonit. S. 1.

Anwendung des Wasserglases um fossilen Resten grössere Festigkeit zu geben. S. 25.

- Petrefacten des Aninger-Berges bei Mödling. S. 34.
 Cephalopoden von Hallstatt aus der Sammlung des Fürsten v. Metternich. S. 59.
 Gebirgsschichten von Guttaring und Althofen. S. 132.
 Caprinen der Gosauformation in Oesterreich. S. 142.
 Ueber das Werk: Die fossilen Foraminiferen des tertiären Beckens von Wien, entdeckt von Seiner Excellenz Ritter Jos. v. Hauer und beschrieben von A. d'Orbigny. S. 144.
 Monotis in den österreichischen Alpen. S. 160.
 Cephalopoden aus dem Bleiberger Muschelmarmor. S. 174.
 Versteinerungen von Dienten in Salzburg. S. 187.
 Die bei der Bohrung des artesischen Brunnens im Bahnhofe der Wien-Raaber-Eisenbahn in Wien durchfahrenen Tertiärschichten. S. 201.
 Neuer Fundort tertiärer Fischreste bei Poresesd in Siebenbürgen. S. 206.

Berichte u. s. w. 1842—47. II. Band.

- Fossilien von Poresesd. S. 47.
 Hamites Hampeanus von Neuberg. S. 75.
 Mastodon-Mahlzahn von Parschlug. S. 77.
 Mineralien von Pregratten. S. 192.
 Cephalopoden von Aussee. S. 227.
 Elephas primigenius von Nussdorf. S. 302.
 Nautilus plicatus von Tichau. S. 316.
 Fossilien von Korod. S. 421.
 Kreide-Versteinerungen von Nagorzany bei Lemberg. S. 433.
 Barrande's Arbeit über die silurischen Brachiopoden von Böhmen. S. 453.
 Mastodonknochen aus der Sandgrube nächst St. Marx. S. 468.

Berichte u. s. w. 1847. Band III.

- Geologische Beschaffenheit der Umgebungen von Hörnstein. S. 65.
 Geologische Untersuchungen in Krain, durch die Herren Freyer und Kohl von Kohlenegg. S. 112.
 Verhandlungen der Section für Mineralogie u. s. w. der VIII. Versammlung ungarischer Naturforscher und Aerzte. S. 198.
 Arbeiten der mineralogisch-geognostischen Section des italienischen Gelehrten-Congresses zu Venedig. S. 311.
 Fossilien aus den österreichischen Alpen, (Noten zu W. Haidinger's geologischen Beobachtungen aus den österreichischen Alpen.) S. 347.
 Cephalopoden von Rossfeld. S. 476.

Berichte u. s. w. 1848. Band IV.

- Die von Russegger aus Afrika und Asien mitgebrachten Fossilien von Mokattam, Suedie, Thor Oglu und Hudh. S. 309.
 Versteinerungen aus den venetianischen Alpen. S. 373.
 Neue Cephalopoden von Hallstatt und Aussee. S. 377.
 (Hauer und Dr. M. Hörnes.) Briefliche Mittheilungen. S. 433.

Berichte u. s. w. 1848—49. Band V.

- Eocen-Fossilien aus Süd-Steiermark. S. 39.
 Cardium spondyloides von Steinabrunn. S. 63.

Verhandlungen der geologischen Section der British Association for the Advancement of science in Swansea. S. 91.

Berichte u. s. w. 1849—50. Band VI.

Ausläufer der Alpen, westlich von Neustadt und Neunkirchen. S. 10.

Unter-Oolith von Gumpoldskirchen. S. 22.

Versammlungen von Freunden der Naturwissenschaften in Laibach. S. 174.

Berichte u. s. w. 1850. Band VII.

Fossilien vom Berge Szallas, bei Schemnitz. S. 19.

Fossilien von Ischl und St. Wolfgang. S. 21.

Naturwissenschaftliche Abhandlungen, gesammelt und durch Subscription herausgegeben von W. Haidinger. I. Band 1847.

Ueber die Cephalopoden aus dem Muschelmarmor von Bleiberg in Kärnten. S. 21.

Ueber Caprina Partschii. S. 109.

Neue Cephalopoden aus dem rothen Marmor von Aussee. S. 257.

Ueber die Fossilien von Korod in Siebenbürgen. S. 349.

Naturwissenschaftliche Abhandlungen u. s. w. III. Band 1850.

Ueber neue Cephalopoden aus den Marmorschichten von Hallstatt und Aussee. S. 1.

Sitzungsberichte der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. I. Band 1848.

Bericht über die von Hauer und Dr. Hörnes unternommene Reise nach England u. s. w. S. 583.

Sitzungsberichte u. s. w. II. Band 1849.

Ueber die Fossilien der Venetianer Alpen. S. 15.

Bericht über die von den Regierungen verschiedener Staaten unternommenen Arbeiten zur geologischen Durchforschung des Landes; in England Seite 57, in Frankreich und Russland S. 98, in Deutschland und Nordamerika S. 131.

Ueber die richtige Deutung der Schichten, welche Nummuliten enthalten. S. 262.

Ueber Barrande's Entdeckung der stufenweisen Entwicklung der Trilobiten. S. 358.

Sitzungsberichte u. s. w. IV. Band 1850.

Uebersicht der Arbeiten, welche von Seite der k. k. geologischen Reichsanstalt vorbereitet werden. S. 228.

Ueber die Gliederung der geschichteten Gebirgsbildungen in den östlichen Alpen und den Karpathen. S. 274.

Sitzungsberichte u. s. w. VII. Band 1851.

Ueber den gegenwärtigen Zustand des Museums der k. k. geologischen Reichsanstalt. S. 571.

Sitzungsberichte u. s. w. IX. Band 1852.

Bericht über die Reise des Herrn Director Czarnotta nach Teheran. S. 35.

Sitzungsberichte u. s. w. XII. Band 1854.

Beiträge zur Kenntniss der Heterophyllen der österreichischen Alpen.
S. 861.

Sitzungsberichte u. s. w. XIII. Band 1854.

Beiträge zur Kenntniss der Capricornier der österreichischen Alpen. S. 94.
Ueber einige unsymmetrische Ammoniten aus den Hierlatzschichten. S. 401.

Sitzungsberichte u. s. w. XV. Band 1855.

Ueber einige Fossilien aus dem Dolomite des Mt. Salvatore bei Lugano.
S. 401.

Sitzungsberichte u. s. w. XVI. Band 1855.

Ueber die Cephalopoden aus dem Lias der nordöstlichen Alpen. S. 183.

Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in
Wien. Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe. II. Band 1850.

Ueber die von Herrn Bergrath W. Fuchs in den Venetianer Alpen
gesammelten Fossilien.

Denkschriften u. s. w. IX. Band 1855.

Beiträge zur Kenntniss der Cephalopodenfauna der Hallstätter Schichten.
S. 141.

Denkschriften u. s. w. XI. Band 1856.

Ueber die Cephalopoden aus dem Lias der nordöstlichen Alpen. S. 1.

Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1850. I.

Ueber die geognostischen Verhältnisse des Nordabhanges der Alpen zwi-
schen Wien und Salzburg. S. 17.

Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Ein-
sendungen von Mineralien, Petrefacten, Gebirgsarten u. s. w., vom
1. December 1849 bis 31. März 1850. S. 154.

Ergebnisse der Bereisung der Kronländer Venedig und Lombardie. S. 377.

Bericht über die Arbeiten der Section IV. der k. k. geologischen Reichs-
anstalt im Sommer 1850. S. 646.

Asphaltstein vom Berge Mossor in Dalmatien. S. 749.

Vorlagen und Anzeigen in den Sitzungen der k. k. geologischen Reichs-
anstalt: Plan der Arbeiten für den Sommer 1850. S. 174. — de Zigno
geschichtete Gebilde der Venetianer-Alpen. S. 367. — Zeuschner
Salzablagerungen in den Alpen und Karpathen. S. 367. — Plan der
Arbeiten der geologischen Reichsanstalt für den Winter 1851—52 von
W. Haidinger. S. 740. — Zeller Mineralquellen von Windischgarsten.
S. 745. — Geologische Arbeiten in Baiern. S. 745. — J. Barrande
Graptolithen aus Böhmen. S. 746. — Dislocation der Geologen für die
Arbeiten des Winters. S. 746. — Skelet eines Höhlenbären der k. k.

geologischen Reichsanstalt von Seiner Durchlaucht Fürst Hugo zu Salm geschenkt. S. 746. — Malaguti und Durocher Vorkommen und Gewinnung von Silber. S. 749.

Jahrbuch u. s. w. 1851, Band II.

- Ursus spelaeus aus der Slouper-Höhle 1. S. 136.
 Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Einsendungen von Mineralien u. s. w. 2. S. 144.
 Der Goldbergbau von Vöröspatak in Siebenbürgen 4. S. 64.
 Einrichtung des Museums der k. k. geologischen Reichsanstalt 4. S. 149.
 Fossiler Elephantenschädel von Bzianka in Galizien 4. S. 158.
 Vorlagen und Anzeigen in den Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt: Massalongo, fossile Bärenknochen der Gegend von Verona 1. S. 137. — Jahresbericht des geognostisch-montanistischen Vereines zu Graz v. J. 1850 1. S. 138. — Reuss und Emmrich's Berichte über geognostische Untersuchungen im Sommer 1850 1. S. 138. — Schafhäütl, geologische Karte der südbayerischen und Tiroleralpen 1. S. 138. — Alth, geologische Untersuchungen in der Bukowina 1. S. 139. — Kopetzky, Kohlen und Brauneisensteine von Görz 1. S. 140. — Frhr. v. Callot, Dachschiefer-Erzeugung 1. S. 144. — Plan der Slouper-Höhle 1. S. 146. — Erze aus Serbien 1. S. 150. — Reuss, Polyparien der Gosauformation 1. S. 160. — Der fürstlich Liechtenstein'sche Palast auf der Landstrasse 2. S. 158. — Gyps von Troppau 2. S. 160. — Säugethierreste aus der Umgegend von Schemnitz 2. S. 160. — Erweiterung der geographischen Arbeiten in der österreichischen Monarchie 2. S. 161. — Ehrlich, Spezialkarte der Umgegend von Enns 2. S. 165. — Plan der geologischen Arbeiten für den Sommer 1851 2. S. 168. — Docimastische Proben von Erzen aus Serbien 2. S. 174. — Geologische Karte des östlichen Krain, von Freyer, 2. S. 189. — Frhr. v. Stockheim, geologische Karte und Petrefacten von Passau. 2. S. 189. — Ehrlich's geologische Geschichten 2. S. 191. — Czjzek über die römischen Gräber bei Bruck an der Leytha 2. S. 192. — Berichte über die Sommeraufnahmen 1851 2. S. 193. — Kořistka's hypsometrische Untersuchungen in Niederösterreich im Sommer 1851 4. S. 156. — Emmrich, Schichtenfolge im bayerischen Vorgebirge 4. S. 161. — Geognostische Untersuchungen in Bayern 4. S. 163. — Reuss, Foraminiferen und Entomostraceen der Gosauformation 4. S. 169. — Quarzkrystalle aus dem Bitizerwalde 4. S. 170. — Haidinger's naturwissenschaftliche Abhandlungen Bd. IV, und Berichte Bd. VII, 4. S. 170.

Jahrbuch u. s. w. 1852. Band III.

- Ueber die geologische Beschaffenheit des Körösthales, im östlichen Theile des Biharer Comitates in Ungarn 1. S. 15.
 R. C. Taylor's Kohlenstatistik 1. S. 104.
 Das neu entdeckte Goldvorkommen in Australien 1. S. 148.
 Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Einsendungen 1. S. 166.

Fossilien von der Dürrn- und Klausalpe bei Hallstatt 1. S. 184.

Gebirgsarten und Fossilien aus Dalmatien 1. S. 192.

Bericht über die Arbeiten der Section I der k. k. geologischen Reichsanstalt, (von Fr. v. Hauer und Fr. Foetterle) 4. S. 56.

Vorlagen und Anzeigen in den Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt: Vukotinović, Moslaviner-Gebirge 1. S. 171. — Kraynág, Anthrazitformation in Pennsylvanien 1. S. 179 — Ehrlich, geognostische Wanderungen im Gebiete der nordöstlichen Alpen 1. S. 191. — Barrande, Graptolithen 1. S. 195 — Fuchs, Torfmoore von Aussee, Hammerau und Fichtelberg 1. S. 195 — Kořistka, hypsometrische Arbeiten in Oesterreich und Mähren 4. S. 128 — Memorie dell' Accademia di Torino 4. S. 130. — Müller, Höhle bei Einöd 4. S. 139.

Jahrbuch u. s. w. 1853. Band IV.

Geologische Verhältnisse der Umgegend von Luhatschowitz S. 193.

Bericht über die Generalversammlung des geognostisch-montanistischen Vereines in Graz S. 428.

Gliederung der Trias-, Lias- und Juragebilde in den nordöstlichen Alpen S. 715,

Vorlagen und Anzeigen in den Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Anthracotherium Dalmatinum S. 165. — Mineraliengeschenke aus Wiesbaden S. 167. — Dumont's geologische Karte von Belgien S. 173. — Lava vom Aetna S. 177. — Eingesendete Druckschriften S. 177. — Barrande Système silurien du centre de la Bohême, 1. Bd. S. 430 — Plan der geologischen Aufnahmen für den Sommer 1853 S. 436.

Jahrbuch u. s. w. 1854. Band V.

Neue Cephalopoden aus den Hallstätter Schichten S. 204.

Petrefacten aus den Südalpen S. 216.

Eocenformation in Oesterreich S. 879.

Ausdehnung der Eocenformation im Erzherzogthume Oesterreich S. 897.

Vorlagen und Anzeigen in den Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt: Canaval, Bleierz führende Kalksteine und Muschelmarmor in Kärnten S. 212 — Leistungen des geognostisch-montanistischen Vereines in Graz 1853, S. 228 — Meneghini, Kreidepetrefacten in der Pietra forte S. 228 — Patera's Erzröstversuche S. 430 — Andrae, Umgebungen von Graz und Hartberg S. 437. — Plan für die geologische Aufnahme im Sommer 1854 S. 445. — Ehrlich, Reste eines walartigen Thieres bei Linz S. 879. — Unsymmetrische Ammoniten der Hierlatzschichten S. 881. — Schlagintweit, neue Untersuchungen über die physikalische Geographie und die Geologie der Alpen S. 888.

Jahrbuch u. s. w. 1855. Band VI.

Versteinerungen aus den Kössener-Schichten von Enzesfeld S. 176.

Cephalopoden aus den rothen Lias der Karpathen S. 183.

Allgemeiner Bericht über die geologischen Arbeiten der Section IV. im Jahre 1855. S. 741.

Das Quecksilber Vorkommen von Gagliano bei Cividale S. 810.
 Geologischer Durchschnitt von Passau nach Duino S. 881.
 Curioni's Gliederung der Triasgebilde in der Lombardie S. 887.
 Vorlagen und Anzeigen in den Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt:
 Abdrücke von Joachimsthaler Silbererzstufen von F. Markus Seite 168.
 — Reducirte geognostische Karte von Tirol S. 185. — Veränderter Eichenstamm S. 197. — Boucher de Perthes antiquités celtiques et antediluviennes S. 200. — Mittheilungen von de Zigno S. 200. — Freiherr von Scholl, eine Höhle nächst Brunn am Steinfeld S. 872. — Emmrich, der Rauschenberg bei Inzell S. 896. — Gümbel, Umgegend der Zugspitze S. 900.

Jahrbuch u. s. w. 1856. Band VII.

Vorlagen und Anzeigen in den Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt: Barrande, Fossilien aus der Umgegend von Rokitzan S. 162. — Ehrlich, Beiträge zur Paläontologie und Geognosie von Oberösterreich und Salzburg. S. 163. — de Koninck, Faunen der Kohlenformation S. 184. Aichhorn, Beschreibung des Mineralienkabinetes des Joanneums S. 185.

Jahrbuch für den Berg- und Hüttenmann des österreichischen Kaiserstaates für 1849.

Ueber die von der englischen Admiralität eingeleiteten Untersuchungen britischer Steinkohlen. S. 207.
 Die Schieferbrüche von Clanberris in Nordwales. S. 231.

Neues Jahrbuch für Mineralogie u. s. w. von C. C. von Leonhard und H. G. Bronn.

1850. Die Organisation der k. k. geologischen Reichsanstalt. S. 194.
 Ueber die Gliederung des Alpenkalkes in den Ostalpen. S. 584.
 1853. Alter österreichischer Tertiärbildungen. S. 330.

Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft in Berlin.

1851. Arbeiten der k. k. geologischen Reichsanstalt. S. 236.
 1852. Ueber Nummuliten und rothe Marmore in den Alpen. S. 517.

Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereines in Wien.

1854. Band IV. Geologische Gliederung der Nordostalpen. S. 48.
 Bernstein im Karpathensandstein. S. 77.
 Theodori's Werk über Ichthyosaurus trigonodon. S. 78.
 Abdrücke im Liassandstein von Banz. S. 117.

Zerstreute Schriften.

Uebersicht der geologischen Verhältnisse des Erzherzogthumes Oesterreich unter der Enns. (Im statistischen Berichte der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer für 1854.)
 Die k. k. geologische Reichsanstalt. (In Auer's Faust. II. Jahrgang 1855. Nr. 15.)
 Zur bevorstehenden 32. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte. (In den österreichischen Blättern für Literatur und Kunst. 1856.)

Vorträge, gehalten in der Section für Mineralogie u. s. w. bei der VIII. Versammlung ungarischer Naturforscher und Aerzte in Oedenburg. 1847.

Ueber Haidinger's Uebersichtskarte der österreichischen Monarchie.
 Ueber Haidinger's naturwissenschaftliche Abhandlungen.
 Ueber das Meteoreisen von Arva.

Bei dem IX. Congresse italienischer Gelehrten in Venedig 1847.

Ueber die Ammoniten von Hallstatt. (Diario S. 49).

Ueber Wiener-Sandstein. (Diario S. 90).

Bei der XXIX. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wiesbaden 1852.

Hörnes' Werk über die Tertiär-Mollusken des Wienerbeckens. (Tageblatt. S. 32).

Die von der k. k. geologischen Reichsanstalt aufgenommene Karte von Niederösterreich. (Tageblatt. S. 51).

Dr. Zekeli's Bearbeitung der Gasteropoden der Gosaugebilde. (Tageblatt S. 70).

Bei der XXXIX. Versammlung der allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft in St. Gallen 1854.

Ueber neue Ammoniten der Adnetherschichten. (Verhandlungen S. 38).
 Geologische Karte des Erzherzogthumes Oesterreich. (Verhandl. S. 40).

Bei der 32. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien 1856.

Geologischer Durchschnitt der östlichen Alpenkette. (Tageblatt S. 70).
 Geologische Karte der lombardischen Kalkalpen. (Tageblatt S. 70).

Herr Dr. Moriz Hörnes.

I. Amts- und Ehrentitel.

Hörnes Moriz, Doctor der Philosophie, Ritter des königlich-portugiesischen Christus-Ordens; Vorstand und Custos des k. k. Hof-Mineralien-Cabinetts, wirkliches Mitglied des Doctoren-Collegiums der philosophischen Facultät an der k. k. Universität zu Wien; Mitglied der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher, mit dem Beinamen von Born; Correspondent der k. k. geologischen Reichsanstalt; Ausschussmitglied der k. k. geographischen Gesellschaft und des zoologisch-botanischen Vereines in Wien; correspondirendes Mitglied und Mandatar des Vereines zur geognostisch-montanistischen Durchforschung von Steiermark zu Gratz, des geologischen Vereines für Ungarn zu Pest, und des Museum Francisco Carolinum in Linz; Mitglied des Werner-Vereines zur geognostischen Durchforschung von Mähren und Schlesien in Brünn; correspondirendes Mitglied des naturhistorischen Vereines Lotos in Prag, der Vereine für siebenbürgische Landeskunde und für Naturwissenschaften in Hermannstadt, der Gesellschaften für specielle besonders vaterländische Naturgeschichte und für Natur- und Heilkunde in Dresden, der Gesellschaft für Mineralogie und Geognosie in Jena, Ehrenmitglied des Vereines für Naturkunde im Herzogthum Nassau und wirkliches Mitglied der russisch-kaiserlichen mineralogischen Gesellschaft zu St. Petersburg.

II. Wissenschaftliche Werke.

Selbstständige Schriften.

- 1) **Die fossilen Mollusken des Tertiärbeckens von Wien.** I. Band, Univalven mit 52 lithographischen Tafeln. Herausgegeben von der k. k. geologischen Reichsanstalt. Wien 1856.
- 2) **Uebersichtliche Darstellung des Mohs'schen Mineralsystems;** zum Gebrauche für Studierende, insbesondere beim Besuche des k. k. Hof-Mineralien-Cabinetts. Mit 240 Holzschnitten. Wien 1847.

Berichte über die Mittheilungen von Freunden der Naturwissenschaften in Wien; gesammelt und herausgegeben von Wilhelm Haidinger.

I. Band 1847.

Seite 50. Ueber fossile Säugethiere des Wienerbeckens.

„ 95. „ den Struvit.

„ 120. Die Mineraliensammlung der Frau Johanna Edlen von Henikstein.

„ 139. Tertiäre Gebirgsschichten bei Mattersdorf.

„ 166. Ueber die Grauwackenversteinerungen von Rittberg in Mähren.

II. Band 1847.

- Seite 3. Ueber die Versteinerungen aus dem Jurakalke von Nikolsburg.
 „ 40. „ die kürzlich in der Sandgrube nächst dem Belvedere aufgefundenen Zähne von *Acerotherium incisivum* Kaup.
 „ 234. Ueber Tertiärversteinerungen von Szobb bei Gran.
 „ 305. Fossile Hölzer in der Privatsammlung Seiner Majestät des Kaisers Ferdinand.
 „ 411. *Acerotherium incisivum* Kaup, aus der Sandgrube nächst dem Belvedere.

III. Band 1847.

- Seite 53. Das Soolbad zu Neusalzwerk.
 „ 83. Die geognostischen Verhältnisse der Umgebung von Seelowitz.
 „ 108. Ueber die Versteinerungen bei Piesting.
 „ 154. Ueber die Leistungen des Tyroler geologischen Vereines.
 „ 159. Ueber den *Psephophorus polygonus* von Neudörfl.
 „ 160. Dinotherienreste bei Nikolsburg.
 „ 305. Zähne von *Mastodon* aus den Sandgruben nächst der St. Marxer Linie.
 „ 377. Tertiärversteinerungen von Ritzing in Ungarn.
 „ 393. Ueber die Versteinerungen von Loibersdorf.

IV. Band 1849.

- Seite 83. Fossile Säugethiere von Bribir.
 „ 176. Die Säugethierreste in der Sammlung des Herrn Poppelack in Feldsberg.
 „ 366. Verzeichniss sämmtlicher bis jetzt im Wienerbecken aufgefundenen Tertiärversteinerungen.

V. Band 1849.

- Seite 70. Bericht über Russeggers Reisewerk.
 „ 112. Ueber die vom geognostisch-montanistischen Verein herausgegebene geognostische Karte von Tyrol.
 „ 128. Ueber die bei Bohrung des artesischen Brunnens am Schottenfelde im Hause Nr. 336 durchsunkenen Erdschichten.
 „ 151. Ueber einen kürzlich aufgefundenen Unterkiefer von *Elephas primigenius* aus dem Löss bei Haindorf.

VI. Band 1850.

- Seite 43. Wirbelthierreste aus der Kohle von Laiding.

VII. Band 1851.

- Seite 194. Neue Fundorte von Versteinerungen in dem ungarischen Tertiärbecken
 „ 200. Die fossilen Schnecken aus dem Kalktuff von Scheibbs und dem Löss von Nussdorf.

Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe
der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

IV. Band 1850.

Seite 156. Bericht über die vorbereitende geologische Rundreise behufs
der Herausgabe einer geologischen Karte der österreichischen
Monarchie.

XV. Band 1855.

Seite 276. Ueber die Gastropoden und Acephalen der Hallstätter Schichten.

XVII. Band 1855.

Seite 612. Ueber einige neue Gastropoden aus den östlichen Alpen.

XX. Band 1856.

Seite 68. Ueber Gastropoden aus der Trias der Alpen.

Denkschriften der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe
der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

IX. Band 1855.

Seite 33. Ueber die Gastropoden und Acephalen der Hallstätter Schichten
mit 2 Tafeln.

X. Band 1856.

Seite 173. Ueber einige neue Gastropoden aus den östlichen Alpen, mit
3 Tafeln.

XII. Band 1856.

Seite 21. Ueber Gastropoden aus der Trias der Alpen, mit 3 Tafeln.

Jahrbücher der k. k. geologischen Reichsanstalt.

I. Jahrgang 1850.

Seite 373. Plan der Herausgabe des Werkes: „Die fossilen Mollusken
des Wiener Tertiärbeckens.

„ 378. Geologischer Verein in Ungarn.

„ 587. Ueber die Faluns im Südwesten von Frankreich.

„ 662. Bericht über die Bereisung mehrerer Fundorte von Tertiär-
petrefacten im Wienerbecken.

II. Jahrgang 1851.

Seite a 142. Bericht über den Ankauf der Jos. v. Hauer'schen Petrefacten-
sammlung.

„ d 164. Ueber Ancillarien im Wienerbecken.

„ d 154. Ueber Zähne von *Rhinoceros tichorhinus* aus dem Löss bei
Sebenstein.

„ b 187. Ueber einen in der Sandgrube des Herrn Schmidt nächst
dem Belvedere kürzlich aufgefundenen Stosszahn von Mast-
odon.

IV. Jahrgang 1853.

- Seite 181. Ueber die Tertiärversteinerungen bei Imola, bei Bologna.
 „ 188. Ueber die Tertiärversteinerungen bei Porstendorf nächst Mährisch-Trübau.
 „ 190. Ueber die Tertiärversteinerungen von Otnang in Oberösterreich.
 „ 192. Ueber die Tertiärversteinerungen von Nemesest, im Banat.
 „ 857. Bericht über eine geologische Reise nach Russisch-Polen.
 „ 862. Ueber neue Fundorte von Versteinerungen in Mähren.

V. Jahrgang 1854.

- Seite 209. Ueber die Tertiärversteinerungen von Raussnitz in Mähren.
 „ 218. Ueber die Tertiärversteinerungen von Girgenti in Sizilien.
 „ 886. Bericht über dessen Reise nach Ungarn und Siebenbürgen.
 „ 891. Ueber Tertiärversteinerungen aus der Umgegend von Belgrad.

VII. Jahrgang 1856.

- Seite 173. Ueber die von Herrn von Heldreich eingesendeten subfossilen Seethierreste aus Kalamaki am Isthmus von Korinth.

Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie.

Jahrg. 1842. Band LV. pag. 503. Ueber ein neues Vorkommen des Nickelglanzes oder Nickelarsenikkieses von Schladming in Steiermark.

v. Leonhard und Bonn. Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefactenkunde.

Jahrg. 1845. Seite 794. Verzeichniss einer Centurie von Wiener Tertiärversteinerungen.

Jahrg. 1846. Seite 768. Beschreibung der vorzüglichsten Stücke in der Mineralien-Sammlung der Frau Johanna Edlen von Henikstein in Wien. (Auszug aus dem in 3 starken Folioebänden im Manuscript vorliegenden ausführlichen Katalog dieser Sammlung.)

Jahrg. 1853. Seite 806. Kein Eocen in Polen; Grenze zwischen Eocen, Miocen und Pliocen.

Jahrg. 1854. Seite 572. Ueber die Eocen-Formation in Oesterreich.

Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereines in Wien.

Band I. Seite 11. Ueber das Vorkommen von Elephanten- und Mastodontenresten in zwei verschiedenen unmittelbar übereinanderliegenden Schichten im Wienerbecken.

Zerstreute Mittheilungen.

Ueber die Anwendung der Mohs'schen Principien auf die Zoologie und Botanik. (Ein Vortrag, gehalten in der ersten Versammlung der Freunde der Naturwissenschaften in Wien am 7. November 1845.) (Schmidl's Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. III. Jahrgang 1846. Nr. 156. Seite 1210.)

Verzeichniss der Fossil-Reste aus 135 Fundorten des Tertiärbeckens von Wien, als Beilage zu „Czjzek's Erläuterungen zur geognostischen Karte der Umgebungen Wiens.“

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page]



